

# Erster Rundwanderweg durch NRW und Hessen

Initiatoren um Dr. Hartmut Dienst versprechen herrliche Aussichten auf 38 Kilometern

Von Heiner Lenz

**Diedenshausen.** Natürlich gibt es bereits Routen, die NRW mit Hessen verbinden, mit dem neuen Wanderweg durch das Elsofftal wird aber vermutlich erstmals über die gemeinsame Landesgrenze hinweg ein echter Rundwanderweg etabliert. Damit hätte dieses Projekt ein Alleinstellungsmerkmal, wie Dr. Hartmut Dienst erklärt, der die Aktivitäten der „Interessengemeinschaft Rundwanderweg Elsofftal“ koordiniert.

Die rund 38 Kilometer lange Strecke mit einem Höhenunterschied von 420 Metern weist aber noch viele weitere Besonderheiten auf: Sie führt über die Höhenrücken an Diedenshausen, Alertshausen, Wunderthausen, Christianseck vorbei und läuft in Elsoff mitten durch den Ort. Mit dem neuen Weg möchten Dr. Dienst, Georg Freitag, Ulrich Dienst, Karl Wahl, Hans-Werner Trapp, Manfred Hackler, Herbert Feige und die übrigen Mitglieder des Teams, insbesondere die Vertreter Wunderthausens um Martin Schneider, einen Beitrag zur Attraktivitätssteigerung der Region leisten.

## Tourismus soll forciert werden

Auch der Tourismus mit Gastronomie und den Beherbergungsbetrieben soll weiter forciert werden. Aber das ist noch nicht alles: Ganz bewusst wird auf die Verknüpfung mit den Wanderwegenetzen der Gemeinden Bromskirchen und Dodegau sowie des Ederbergland Touristik e.V. gesetzt, denn zwischen Wunderthausen und dem Hof Einsenbach verlaufen 18 Prozent des Rundwanderweges auf hessischem Gebiet. Wichtig ist den Initiatoren aber auch die Anbindung an das



Ein Bild mit hohem Symbolwert. Manfred Hackler, Ulrich Dienst, Hans-Werner Trapp, Georg Freitag, Herbert Feige, Karl Wahl und Hauptinitiator Dr. Hartmut Dienst (v.li.) mitten auf der Landesgrenze von NRW und Hessen.

FOTO: HEINER LENZE

Wanderwegsystem in Wittgenstein. Auch die Bevölkerung soll vom dem Einsatz der „IG Rundwanderweg Elsofftal“ profitieren. Deshalb bekommt jede Ortschaft eine separate Anbindung, und als nächster wichtiger Baustein wird ein Prospekt aufgelegt, in dem die gastronomischen Betriebe auf ihre Stärken aufmerksam machen können.

Mit dabei ist dann garantiert Herbert Feige mit seinem Landgasthof Wittgensteiner Schweiz, und auch der Ziegenhof von Hans-Werner Trapp in Christianseck wird sich ebenfalls mit einbringen. Großes Interesse signalisiert haben außerdem Betreiber von Ferienwohnun-

gen in Diedenshausen, im Dachsloch und auf der „Pfütze“ – dem Bromskirchener Ortsteil Neuludwigsdorf – sowie das Waldcafé im Dachsloch.

## Idee ist vor drei Jahren geboren

„Die Idee mit der Belebung der Region ist mit der Bewerbung Elsoffs zum Bundesgolddorf vor drei Jahren geboren worden“, so Manfred Hackler, 1. Vorsitzender des dortigen Heimatvereins. So lange laufen bereits die Planungen. In diesem Zuge hat das engagierte Team um Dr. Hartmut Dienst Gespräche mit den Grundstückseigentümern geführt. Dabei gab es auch eine Offenlegung der Planunterlagen. Die Initiatoren verweisen gleichzeitig auf die hervorragende Zusammenarbeit mit dem SGV der Zentrale in Arnberg, Dr. Christoph Meyer – dem Experten für digitale Wanderkarten – und dem ehemaligen SGV-Bezirkswegewart in Wittgenstein, Erich Schneider, der das Projektteam bei den ersten Planungen unterstützte.

Gekennzeichnet werden soll der Panoramaweg mit seinen eindrucksvollen Aussichten mit einem weißen Fünfeck auf schwarzem

Grund, das steht natürlich für die fünf beteiligten Ortschaften.

Dem Antrag der Heimat- und Wanderfreunde auf Genehmigung des Rundwanderweges haben die

beteiligten Institutionen in NRW offenbar zugestimmt, und auch die Bezirksregierung Arnberg hat, nach Abstimmung mit dem Regierungspräsidium Kassel, ihr Okay zum Sonderwegezeichen schriftlich mitgeteilt. Sobald die Genehmigung im Amtsblatt der Bezirksregierung erschienen ist, können sich alle Beteiligten an die Arbeit machen, denn durch Eigenleistung sollen die Kosten überschaubar gehalten werden. Das gilt auch für das Anbringen des neuen Sonderwegezeichens.

## Ohne Eingriffe in die Natur

Eingriffe in die Natur müssen übrigens nicht vorgenommen werden, denn die Strecke verläuft ausschließlich über bereits vorhandene Wander- oder sonstige Wege. Dr. Hartmut Dienst, Georg Freitag, Manfred Hackler, Karl Wahl, Ulrich Dienst, Hans-Werner Trapp und Herbert Feige haben noch ein wichtiges Ziel: Die Eröffnung des neuen NRW-Hessen-Rundwanderweges mit Alleinstellungsmerkmal soll möglichst noch in diesem Sommer erfolgen. Bis dahin dürfte auch ein endgültiger Name gefunden sein.

**i** Das Projektteam freut sich auf Namensvorschläge unter [heimatverein@diedenshausen.de](mailto:heimatverein@diedenshausen.de)



Wer den Höhenunterschied von 420 Metern bewältigt, wird mit solchen Naturkulissen wie hier am Heiligenholz belohnt.

FOTO: HEINER LENZE

## Rundwanderweg Elsofftal

18 %  
des Wanderweges  
verlaufen  
auf hessischem  
Gebiet



Der Rundwanderweg verbindet nicht nur fünf Wittgensteiner Ortschaften, zu 18 Prozent verläuft er auch über hessisches Gebiet.

SKIZZE: DR. HARTMUT DIENST